

Jahresbericht 2018 des BFK Vorstands

Das Vereinsjahr im Rückblick

Das Jahr 2018 war etwas entspannter im Vergleich zum «Hammerjahr 2017», was dem Vorstand etwas Luft verschaffte in der Bewältigung der aktuellen, politischen Themen. 2018 war geprägt durch die Gemeinderatswahlen im April mit 3 Rücktritten und der erfolgten Integration der Schulgemeinde in die Politische Gemeinde. Der Hinschied der langjährigen Vorstandsmitglieder Felix Thyes und Fred Schmid hat eine grosse Lücke hinterlassen. Um Vereinsführung und politische Themen mit einem dezimierten Vorstand bewältigen zu können, sind wir nach wie vor auf die Unterstützung und Mithilfe von aktiven Mitgliedern angewiesen. Speziell bei Fachthemen oder komplexen Vorlagen, in Bau- und Architekturbelangen oder finanztechnischen Bereichen braucht es zusätzlichen Support.

Auch im vergangenen Jahr durften wir wiederum auf die tatkräftige Unterstützung unseres ehemaligen VS-Mitglied, Thomas Husemann, zählen. Sein Fachwissen und sein Engagement in wichtigen Themen, seien es die Gemeindefinanzen und Budgetdetails oder seine Auslegung zum «öffentlichen Mitwirkungsverfahren zum Entwurf Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) Konzeptteil» waren von unschätzbarem Wert für das BFK.

Ein wichtiger Punkt war es für den VS immer schon, den Puls der Bevölkerung zu spüren und herauszuhören, welche Themen die Bürger bewegen, welche Bedürfnisse sie haben. Darum haben wir zu Ende des Jahres 2 Standaktionen in Itschnach und Dorf durchgeführt, damit das BFK auch weiterhin als breite Bürgerbewegung und Plattform ihren Dienst zum Wohle der Gemeinde wahrnehmen kann. Auch hier durften wir auf die Unterstützung einiger Mitglieder zählen, welche an der Standaktion teilnahmen. Speziell verdanken möchten wir den Support von Andreas Wolf (24.11.18) sowie John Stettler und Thomas Husemann (15.12.2018).

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr zwei Hinschiede entgegennehmen. Die Verstorbenen sind: Gottlieb Welti (23.1.18) und Kurt Kalusha(29.9.2018).

Wir gedenken unseren ehemaligen Mitgliedern in Ehrfurcht mit einer Schweigeminute.

General- und Mitgliederversammlung vom 11. April 2018

Mit über 40 Anwesenden war die 15. Ordentliche Vereinsversammlung ein voller Erfolg. Nebst dem Jahresbericht 2017 des Vorstands und der Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder und Revisoren, bewegte die Anwesenden vor allem die Teilrevision kommunaler Verkehrsrichtplan für den Bau einer Hängebrücke über das Künsbacher Tobel. GR Walti Matti stellte dieses Projekt im Detail vor, was auf grosses Interesse stiess; auf Fragen der Mitglieder stand er danach Rede und Antwort.

Finanziell von Bedeutung ist das Projekt Werterhalt der KEK, welches von Peter Ritter detaillierte vorgestellt wurde. Angeregt diskutiert wurden dann beim Apéro natürlich die bevorstehende Gemeinderatswahl von Bisherigen sowie 5 Kandidaten für die zwei zu besetzenden Ressorts (nebst Eingliederung des amtierenden Schulpräsidenten in den GR).

Erneuerungswahl des Gemeinderates vom 22. April 2018

Im Vorfeld der Erneuerungswahl des Gemeinderates, insbesondere für die Ersatzwahl der zurückgetretenen Gemeinderäte Gerhard Fritsche, Ursula Gross-Leemann und Arnold Reithaar, organisierte das BFK am 28. Februar 2018 eine Anhörung und Befragung der GR-Kandidaten. Leider folgten nur 15 Mitglieder der Einladung, um die Kandidaten besser kennenzulernen und ihnen Fragen zu stellen. Mittels eines Bewertungssystem anhand verschiedener Kriterien haben wir die Kandidaten für eine Empfehlung rangiert. Es ergab sich eine Präferenz für Lucia Hegglin und Urs Esposito vor Pia Guggenbühl und Ueli Erb. Die Kandidatur von Nicola Roos hat der Vorstand aufgrund der kurzfristigen Anmeldung seiner Kandidatur in einem separaten Gespräch mit ihm evaluiert.

Gewählt wurden letztlich Pia Guggenbühl mit den drittmeisten Stimmen und Ueli Erb, der nur hauchdünn vor den vom BFK favorisierten Kandidaten Esposito und Hegglin (welche beide das absolute Mehr erreicht haben) den letzten Platz erreichte. Hätten Lucia Hegglin und Urs Esposito einen aktiveren Wahlkampf geführt, so wären wohl beide gewählt worden, auch auf Kosten von Martin Schneider, der mit den zweitwenigsten Stimmen am schlechtesten von allen bisherigen GR abgeschnitten hat.

Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018

Die erste GemV des Jahres beinhaltete die Abnahme der Jahresrechnung, Genehmigung des Geschäftsberichts und Jahresrechnung 2017 der Netzanstalt, Abnahme des Projektierungskredit Zentrumsprojekt sowie das Parkdeck. Ebenfalls musste über die neue Rechnungslegung HMR2, den Projektierungskredit KEK sowie die Abnahme der Jahresrechnung 2017 der Schulgemeinde abgestimmt werden. Das BFK hat sich für die *Annahme* aller Traktanden ausgesprochen. Die Gemeinde hat allen Vorlagen zugestimmt.

Anlass zur Diskussion gab die Teilrevision des kommunalen Richtplans Verkehr, welche den Bau einer Fussgänger-Hängebrücke über das Küssnacher Tobel vorsieht. Diese, von einem Gönner und in der Gemeinde ansässigen Küssnacher Bürger gesponserte Brücke, soll die beiden Quartiere Allmend und Itschnach miteinander verbinden und auch den Panoramaweg besser erschliessen. Im Vorfeld der Abstimmung gab es verschiedene Bedenken und viele Argumente dafür wie auch einige dagegen. Obwohl im BFK eher eine Zustimmung auszumachen war, entschloss sich der Vorstand für eine Stimmfreigabe, um den verschiedenen Meinungen innerhalb des BFK Rechnung zu tragen.

An der GemV wurde die Teilrevision bzw. dem Bau der Tobelbrücke mit einem Mehr von Zweidrittel zugestimmt! Trotz diesem klaren Verdikt wollen Küssnacher Bewohner aus Naturschutzkreisen via die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz gegen das öffentlich aufgelegte Projekt rekurrieren, was dem klaren Volkswillen entgegensteht.

Es ist anzunehmen, dass die gerichtlichen Instanzen sich bemühen werden, was die Realisation der Brücke um 1-2 Jahre verzögern dürfte. Leider ist inzwischen der Initiant und Gönner dieses Projekts, Konrad Willi, am 20.1.2019 verschieden und kann die Eröffnung und die Begehung der Brücke nicht mehr erleben.

SIL - Sachplan Infrastruktur Luftfahrt: Revision Konzeptteil

Im Rahmen des Verfahrens der Anhörung zum SIL hat das BFK die Initiative ergriffen und in Abstimmung mit dem VFSN mittels einer ausführlichen Eingabe ans BAZL Stellung

genommen. Da im SIL die Weichen für die zukünftige Entwicklung der schweizerischen Luftfahrt gestellt werden mit einem Zeithorizont bis 2030 und der Luftverkehr mit den vom BAZL geplanten Südstarts Straight über Küsnacht ein Kernanliegen des BFK ist, war ein Engagement seitens des BFK nur logisch und folgerichtig.

Thomas Husemann hat sich diesem sehr komplexen Thema mit grossem Elan und mittels akribischen Studiums des Konzeptes gewidmet und ein strategisches Papier ausgearbeitet, welches als Basis für die Eingabe beider Vereine diente. Ebenfalls ist auf unsere Initiative hin und auf Basis unserer Eingabe ein Leitartikel hierzu im Küssnacher erschienen. Über 5000 Unterschriften von Bürgern aus der Region sind dank dieser Zusammenarbeit mit dem VFSN eingegangen und ans BAZL gesandt worden. Unsere Mitglieder wurden mit einer Zusammenfassung informiert, die detaillierte Stellungnahme konnte auf der Webseite des BFK abgerufen werden. Thomas sei hier nochmals unser grosser Dank ausgesprochen. Leider liegt bis heute keine Stellungnahme der Behörden zu den verschiedenen Einsprachen vor!

Einsprache öffentlicher Auflage Betriebsreglement 2017 für Flughafen ZRH

Auch hier hat das BFK wiederum mit dem VFSN zusammengearbeitet und seine Mitglieder animiert die Einsprache-Karten vom VFSN unterzeichnet einzusenden. So kamen insgesamt 6190 Unterschriften zusammen für die Einsprache, welche fristgerecht per 2.10.19 ans BAZL gesandt werden konnten. Die Informationen dieser Aktion wurden an alle Mitglieder verschickt. Dies ist ein erster Schritt in Richtung des juristischen Ablaufes vor das Bundesverwaltungsgericht und danach vor das Bundesgericht. Zudem wurde eine offizielle Definition der Bisenlage verlangt, welche bislang nicht klar reglementiert ist.

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2019

Die Parolen des BFK zur GemV waren für alle Traktanden ein Ja. Die GemV hat dann auch grossmehrheitlich allen Geschäften zugestimmt:

- Genehmigung des Budgets und Festsetzung Steuerfuss (wie bisher) für 2019
- Genehmigung der Schlussrechnung Neugestaltung Dorfplatz und Allmendstrasse
- Genehmigung der Schlussabrechnung Zumikerstr./Radweg und Kreisel Itschnach
- Bewilligung des Kredits zum Programm Energie Küsnacht 2019-2021
- Bewilligung des Projektierungskredits zum Neubau des Feuerwehrgebäudes

Standaktionen in Itschnach (Coop) am 24.11.2018 und Dorf (Coop) vom 15.12.18

Ziel dieser zwei Standaktionen waren:

1. Gewinnen von mind. 10 neuen Mitgliedern
2. Puls der Küssnacher Bevölkerung fühlen, ihrer Bedürfnisse und Wünsche
3. Steigern des Bekanntheitsgrades vom BFK

Währenddem uns schönes und mildes Wetter beschieden war bei unserer Aktion beim Coop in Itschnach, waren die Temperaturen bei der Aktion im Dorf schon sehr eisig und eine mehrstündige Präsenz fast schon eine Überlebensübung.

Das erste Ziel konnten wir erreichen mit der Gewinnung von 10 Neumitgliedern. Ebenso konnten wir einige Interessenten gewinnen, welche hoffentlich bald schon Mitglieder des BFK werden. Auch den Bekanntheitsgrad konnten wir mit der Aktion sicher steigern.

Beim zweiten Ziel gab es drei Themen, die sich wiederholten, nämlich:

- Einen schöneren, echten, Dorfplatz auf dem Areal PP Zürichstrasse, welcher *unbebaut* Platz bietet für den Dorfmarkt, die Chilbi und weitere Events. Einhellig wird der heutige Dorfplatz bei der Gemeinde als ungeeignet, unfreundlich und verkehrsreich beurteilt, wo eben «die Musik nicht spielt»
- Die Parkplätze gehören unterirdisch, allenfalls oberirdisch einige wenige mit entsprechender Gebühr und Kurzzeitparken
- Der Itschnacher Dorfkern sollte aufgewertet werden, insbesondere mittels eines Briefkastens beim Coop oder sogar einer kleinen Postannahmestelle. Ebenso gewünscht wären eine Café-Ecke oder dem Coop angebautes Café auf Seite Zumikerstrasse. Ein *Postomat* oder *Bankomat* sei *zwingend* zu installieren, damit man nicht jedes Mal ins Dorf fahren muss.
- Bessere Busverbindungen von Itschnach ins Dorfzentrum, vor allem im Sommer abends nach 20 Uhr und sonntags, wo keine Busse fahren.
- Das Thema Fluglärm wurde unterschiedlich bewertet: in Itschnach oder Allmend sind die meisten strikte gegen einen weiteren Ausbau wie Südstarts, währenddem im Dorf viele Leute noch nicht realisiert haben, was da auch für die «unten» Richtung See Wohnenden auf sie zukommt. Schallschutz isolierte Fenster tun es allein nicht, schon gar nicht tagsüber und im Sommerhalbjahr.

Es gab viele lobende Worte, aber auch ein paar Mahnende in Bezug auf die Verhinderung des Dorfzentrums. Jedoch konnten wir den meisten Kritiken mit Aufklärung entgegenen. Klar und gewünscht wurde jedoch auch, dass sich das BFK mit eigenen Ideen für ein neues Zentrum aktiv einbringt und Vorschläge zuhanden der Gemeinde macht.

Administration

Der Vorstand hat sich entschieden, eine für Vereine spezialisierte Software zu abonnieren (Fairgate), die es erlaubt, unseren Mitglieder-Stamm optimal zu pflegen und Rechnungen für Mitglieder-Beiträge zu erstellen.

Gleichzeitig haben wir unsere Buchhaltung in die Software importiert und profitieren nun von einem Online-Zugang, wo jedes Vorstands-Mitglied jederzeit Einsicht nehmen kann.

Die erwähnte Vereins-Software wird von unserem Administrator Robbie Fricker gewartet, der zig-Stunden bzw. Tage für das Erfassen des ganzen Mitglieder-Bestandes investierte und die bisher auf Excel geführte Buchhaltung ins neue System integriert hat.

Für diese extrem aufwendige & unentgeltlich geleistete Arbeit gebührt ihm ein ganz grosser Dank!

Mitglieder-Bestand

Anfangs-Bestand per 1.1.2018	115
+ Zugänge	+17
- Abgänge (2 Verstorbene + 2 Austritte aus Altersgründen)	- 4
- Bereinigungen (falsch aufgeführt)	- 3
End-Bestand per 31.12.2018	<u>125</u>

Ausblick 2019

Auch 2019 dürfte eher ein politisch ruhiges Jahr werden, was die Gemeinde betrifft. Natürlich sind wir alle gefordert, abzustimmen, was die Regierungsratswahlen des Kantons Zürich betrifft und dann im Herbst natürlich auch die Parlamentswahlen.

Nach dem sehr gelungenen Neujahrsapéro vom 6.1., wo wir viele Mitglieder und Bekannte begrüßen durften und auch den Kontakt mit den Gemeinderätinnen und Räten pflegen konnten, sind für 2019 je eine GemV geplant für den 24.6. und den 2.12.2019.

Im Anschluss an den statuarischen Teil unserer GV vom 3.4.19, wird GP Markus Ernst uns einen Ausblick und weitere Informationen über das politische Geschehen in diesem Jahr geben.

Seitens des Vorstands sind wir weiterhin bemüht, mind. Ein, besser noch zwei neue Vorstandsmitglieder finden zu können, damit wir die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen können. Es ist darum klar, dass auch weiterhin eine Priorität im Jahr 2019 die Ergänzung bzw. Erweiterung des Vorstands mit mind. einem, optimal aber zwei neuen VS-Mitgliedern ist, um den komplexen, politischen Themen und Sachfragen gerecht zu werden, aber auch um vorausschauend und strategisch im politischen Geschehen mitwirken zu können.

Nach wie vor sind wir auf die aktive Zusammenarbeit mit Ihnen und die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen bei speziellen Sachthemen, aber auch, um jederzeit den Puls und die Meinung unserer Mitglieder zu fühlen und zu kennen. Es ist für uns sehr wertvoll zu wissen, was Euch bewegt und welche Themen wir aktiv zum Wohle der Gemeinde bewirtschaften und mit dem Gemeinderat aufnehmen sollen. Leserbriefe geben uns den nötigen Support, aber auch Sponsoring mittels Zusatzbeträgen ist sehr hilfreich und willkommen. Dies erlaubt es dem BFK, zu wichtigen Themen pro-aktiv mittels Flyers oder Inseraten oder auch Info-Veranstaltungen Stellung zu nehmen.

Wertvoll ist es auch zu wissen, WAS Ihr vom BFK erwartet. Dass wir zu Dritt nicht allem gerecht werden können ist klar, darum möchten wir unsere Energien auf das Wesentliche bündeln, nämlich den Prioritäten unserer Mitglieder Beachtung schenken. Hierzu planen wir eine Umfrage unter den Mitgliedern im Verlaufe dieses Jahres.

Wenn möglich möchten wir nebst der heutigen Mitgliederversammlung auch ein zweites Mitgliederforum im Herbst durchführen, um aktuelle Themen zu diskutieren. Die Schwerpunkte des BFK im Jahr 2019 werden im Anschluss an den Jahresbericht separat erörtert. Für das 2. Halbjahr planen wir mittels eines neu gestalteten Flyers einen Streuwurf an alle Haushaltungen mit Informationen über das BFK.

Wie im letzten Jahr schon praktiziert, wird sich der Vorstand auch im Jahr 2019 weiterhin aktiv um einen konstruktiven Dialog mit dem Gemeinderat bemühen und will vor allem die Neugewählten im positiven Sinne für die Anliegen des BFK zu gewinnen.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für das in ihn gesetzte Vertrauen im 2019.